



arbeit plus  
unterstützt Menschen,  
die vom Erwerbsarbeitsmarkt  
benachteiligt werden, bei ihrer  
beruflichen (Re-)Integration.

# arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich

... ist seit über 35 Jahren das unabhängige, österreichweite Netzwerk von 200 gemeinnützigen Sozialen Unternehmen an knapp 500 Standorten, die mit Beratung, Qualifizierung und Beschäftigung benachteiligte Menschen beim beruflichen (Wieder-) Einstieg unterstützen.

Insgesamt erhalten jedes Jahr 30.000 Menschen eine befristete Arbeitsstelle in den arbeit plus Mitgliedsunternehmen, viele weitere tausende arbeitsuchende Menschen werden durch Beratungen, Trainings- und Qualifizierungsangebote unterstützt.

Im Sinne der aktuellen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Herausforderungen am Arbeitsmarkt vertritt und stärkt arbeit plus die Position der Sozialwirtschaft und der Sozialen Unternehmen in Österreich und in Europa und zeigt sozial inklusive und ökologische Wege von Arbeit und Wirtschaft auf.

→ [www.arbeitplus.at](http://www.arbeitplus.at)

## Unternehmen mit Mehrwert

Besonders in krisenhaften Zeiten – sei es angesichts der Wirtschafts- oder der Klimakrise, der instabilen Weltlage oder der Herausforderungen der Pandemie, mit der sich rasant verschärfenden Ungleichheit zwischen arm und reich – braucht es Unternehmensformen, die in ihrem wirtschaftlichen Schaffen gleichzeitig ökologische und soziale integrative Ziele verfolgen. Diese braucht es als ernst zu nehmende Alternativen, die einen nachhaltigen Beitrag zu Ressourcenschonung und zum **Erhalt eines sozialen, ökologischen und ökonomischen Gleichgewichtes** leisten.

Die Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus bieten nicht nur eine breite Palette an **nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen** für Kund\*innen an – sie kommen gleichzeitig dem dringlichen Bedarf nach **qualitätsvoller und existenzsichernder Beschäftigung** nach und unterstützen vom Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen durch Qualifizierung und Beratung.

Gerade bei Langzeitbeschäftigungslosen wirken Pandemie und aktuelle geopolitische Entwicklungen wie ein Brennglas: psychische und physische Belastungen haben stark zugenommen, individuelle Problemlagen haben sich verschärft und soziale Teilhabe findet nur sehr eingeschränkt statt. Umso mehr sind Soziale Unternehmen gefragt, um mit ihren lang-

jährigen Erfahrungen und ihrem Innovationsgeist dazu beizutragen, dass diese Menschen nicht zurückgelassen werden, etwa im Bereich **digitaler Inklusion**.

Rund ein Viertel aller Mitglieder im Netzwerk von arbeit plus ist in der **Kreislaufwirtschaft** aktiv, verbindet explizit ökologisches mit sozialem Engagement und fördert dadurch sozialen Zusammenhalt, die Verbindung von Arbeit und Lernen und nachhaltige Entwicklung.

Soziale Unternehmen **kooperieren** mit der Wirtschaft, mit Regionen, Gemeinden und individuellen Kund\*innen, die bereit sind, gemeinsam soziale Verantwortung zu übernehmen und sich dafür einzusetzen, dass Frauen und Männern gleichermaßen Verwirklichungs- und Teilhabechancen am Erwerbsarbeitsmarkt ermöglicht werden.

Die Aufgabe von arbeit plus – sowohl in den 9 Landesnetzwerken als auch auf Bundesebene – ist es, die Sozialen Unternehmen in ihren Anliegen im **Einsatz für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen** zu vertreten, mit politischen Stakeholdern und Medienvertreter\*innen in Diskurs zu treten und sich gemeinsam für soziale Teilhabe und einen gerechten Arbeitsmarkt einzusetzen.



Foto: Sabine Rehbichler. © Emée Soulié



Foto: Manuela Vollmann. © Caro Strasnik

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam positive Akzente zu einem sozial und ökologisch nachhaltigen Wirtschaften setzen.

Im Namen des Vorstandes von arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich:

**Sabine Rehbichler**  
Geschäftsführerin

**Manuela Vollmann**  
Vorsitzende

## Schritt für Schritt ins Erwerbsleben

Das Besondere der Sozialen Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus ist die Verbindung von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Zielsetzungen.

Die Mitgliedsunternehmen beraten, begleiten und beschäftigen Menschen, die vom Arbeitsmarkt benachteiligt werden.

Für den arbeitsmarktintegrativen Auftrag erhalten Soziale Unternehmen öffentliche Förderungen, von AMS, Bund, den Bundesländern sowie Gemeinden oder der EU.

Ihre Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, etwa Langzeitbeschäftigungslose, Menschen mit psychischen oder physischen Belastungen, Mädchen\* und Frauen\*, Jugendliche an der Schwelle zwischen Ausbildung und Beruf, Menschen mit Migrationsbiografien und Ältere sowie an Haftentlassene oder Menschen mit Suchterkrankungen.

Speziell geschulte Mitarbeiter\*innen verfügen über das notwendige Know-How, um sie schrittweise und auf Augenhöhe beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und zu begleiten.



## Soziale Unternehmen ...

- bieten arbeitsuchenden Menschen einen Entwicklungsrahmen auf Zeit.
- unterstützen dabei, multiple Problemlagen (Wohnungssuche, Schulden, Suchterkrankung, familiäre Schwierigkeiten, u.a.) zu erkennen und entwickeln gemeinsam mit den Betroffenen Lösungsansätze.
- vermitteln praxisorientiertes Wissen, was besonders Menschen mit niedrigem formalen Bildungsgrad zugutekommt.
- stellen die gesamte Lebenssituation der arbeitsuchenden Menschen ins Zentrum ihrer Bemühungen. Mit dem Ziel, eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen.
- kooperieren mit anderen Unternehmen und Einrichtungen bei der Suche nach passenden Arbeitsplätzen und beraten sie in Fragen von Gleichstellung, Diversität und sozialer Integration.
- leisten einen wesentlichen Beitrag zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

## arbeit plus in Zahlen

**200**

**gemeinnützige Mitgliedsunternehmen bilden das österreichweite Netzwerk von arbeit plus.**

**500**

**Standorte in ganz Österreich.**

**100.000**

**Menschen werden pro Jahr von Sozialen Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus durch Beschäftigung, Beratung oder Qualifizierung bei ihrem (Wieder)Einstieg ins Erwerbsarbeitsleben unterstützt.**

**9**

**Landesnetzwerke arbeiten zusammen, um Sozialen Unternehmen österreich- und europaweit eine starke Stimme zu verleihen.**



[youtu.be/uSt6zNIJx4U](https://youtu.be/uSt6zNIJx4U)

## Das Plus im Namen

Wir bieten mehr als Beschäftigung: Die 200 gemeinnützigen Sozialen Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus unterstützen Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt werden, mit qualitätsvoller **Beschäftigung, Beratung und Qualifizierung** auf ihrem Weg zurück ins Erwerbsleben.

- Menschen brauchen mehr als Arbeit: Während ihrer Zeit in den Sozialen Unternehmen steht Mitarbeiter\*innen und Teilnehmer\*innen qualifiziertes Fachpersonal zur Seite und unterstützt sie dabei, ihre **Stärken und Fähigkeiten zu erproben und Herausforderungen zu begegnen**.
  - Arbeit bedeutet mehr als nur Erwerbsarbeit: Wer Angehörige pflegt, ein Kind betreut, den Haushalt organisiert, Freiwilligenarbeit leistet oder sich weiterbildet weiß, dass das Arbeit ist. arbeit plus setzt sich deshalb für eine **Neudefinition, Neuverteilung und Neubewertung von Arbeit** ein.
  - Unsere Arbeit hat einen gesellschaftlichen Mehrwert: Die Sozialen Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus verfolgen **wirtschaftliche, soziale und arbeitsmarktpolitische Ziele** in gleichem Ausmaß und generieren **Soziale Innovation**.
- „Eine Arbeit zu haben“ zu haben, greift zu kurz: Die Arbeitsmarktpolitik der Zukunft stellt die Menschen ins Zentrum. Unsere gesellschaftspolitische Vision ist eine **bedürfnisgerechte, qualitätsvolle und existenzsichernde Beschäftigung für alle**. Arbeitslosigkeit macht krank, ein „Zuviel“ an Arbeit auch.
  - Arbeit bedeutet auch gesellschaftliche Teilhabe: Eine „gute“ Arbeit zu haben, steigert das Selbstwertgefühl, bietet den Menschen Verwirklichungschancen und gibt ihnen Halt im Leben. Zu unserem Verständnis von „guter“ Arbeit zählen auch eine **Verbindung von Lernen und Arbeiten** sowie **partizipative Arbeitsorganisationsmodelle**, die auf die Lebensphasen und Diversität der Mitarbeiter\*innen eingehen.
  - Viele **Ungleichheiten am Arbeitsmarkt sind strukturell verankert**: Deshalb setzt sich arbeit plus für **bessere Rahmenbedingungen** für Soziale Unternehmen ein. Wir schauen genau hin, hören unseren Zielgruppen gut zu und thematisieren ihre Anliegen mit arbeitsmarktpolitischen Entscheidungsträger\*innen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, mit unseren Kooperationspartner\*innen und den

Menschen, die Unterstützung in den Sozialen Unternehmen suchen, entwickeln wir Lösungsansätze und setzen diese um.

- ➔ Wir setzen auf Kooperation als Erfolgsfaktor: Als Informationsdrehzscheibe fördert arbeit plus den Austausch zwischen Sozialen Unternehmen, Fördergeber\*innen und politischen Akteur\*innen und sichert somit Wissen und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung. Die Sozialen Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus stehen in einer **lebendigen Beziehung zu anderen Unternehmen, zu Regionen, Gemeinden und den Menschen**, die dort leben und arbeiten. Mit dem Ziel gemeinsam **ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu sichern**.
- ➔ Unsere Aktivitäten reichen über die Grenzen hinaus: Über unser Mitwirken in europäischen Gremien, etwa im Europäischen Netzwerk für Soziale Integrationsunternehmen (ENSIE), setzen wir uns als Vertreter\*innen von arbeit plus auch **auf europäischer Ebene für bessere Rahmenbedingungen für Soziale Unternehmen** ein. In EU-Projekten bringen wir Erfahrungen, innovative Konzepte und Good Practice Beispiele in den internationalen Diskurs ein.





## Vom Arbeitsmarkt der Zukunft

Gemeinnützige, arbeitsmarktintegrative Soziale Unternehmen gestalten Gegenwart und Zukunft in Bezug auf einen menschenwürdigen Arbeitsmarkt mit: Sie schaffen gerechte, sozial und ökologisch nachhaltige Verhältnisse und rücken Menschen mit ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten in den Mittelpunkt.

arbeit plus ist überzeugt: Die sinnvollste Antwort auf Armut, Verteilungskrisen, Klimawandel und Ressourcenknappheit ist ein Paradigmenwechsel: Es braucht ein neues Verständnis von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft.

## Der Arbeitsmarkt der Zukunft ist ein erweiterter Arbeitsmarkt

Menschen wollen arbeiten – aber nicht für alle passen die Bedingungen. Trotz gezielter Förderung gibt es Personen, denen eine Beschäftigung am regulären Arbeitsmarkt aufgrund ihres Alters, geringer Qualifikationen oder gesundheitlicher Einschränkungen verwehrt bleibt. Eine bezahlte Arbeit ermöglicht Menschen Teilhabe an der Gesellschaft. Nimmt Österreich das Menschenrecht auf Arbeit ernst, sind wir gefordert, Angebote für jene zu entwickeln, die keine Chance auf dem Regelarbeitsmarkt haben.



➔ Deshalb setzt sich arbeit plus für die Schaffung von längerfristigen und dauerhaft geförderten Arbeitsplätzen ein. Menschen, für die aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen eine Stelle auf dem sogenannten „1. Arbeitsmarkt“ (noch) nicht realistisch scheint, erhalten die Möglichkeit einer existenzsichernden und sinnstiftenden Beschäftigung.

## Die Arbeitsmarktpolitik der Zukunft stellt die Menschen ins Zentrum

Arbeitsmarktpolitik konzentriert sich häufig primär auf die kurzfristige Senkung der Arbeitslosenzahlen und läuft Gefahr, die Bedürfnisse und Fähigkeiten arbeitssuchender Menschen aus dem Fokus zu verlieren. Nur sorgfältige Beratung und Begleitung sowie eine für sie passende Qualifizierung führen die betroffenen Menschen nachhaltig zurück ins Erwerbsleben. Chancengleichheit, Existenzsicherung, Durchlässigkeit zum Arbeitsmarkt, Partizipation, Freiwilligkeit, Transparenz, hohe Qualität der Angebote, Nachhaltigkeit und Respekt sind die leitenden Prinzipien für eine zukunftsfähige Arbeitsmarktpolitik. Eine gezielte Bildungsstrategie und -offensive kann Personen mit niedriger formaler Bildung vor Arbeitslosigkeit besser schützen.

➔ arbeit plus setzt sich für eine Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik ein, die langfristige und nachhaltige Ziele verfolgt. Im Zentrum stehen die Bedürfnisse und Fähigkeiten der arbeitssuchenden Menschen.

## Die Arbeit der Zukunft hat viele Facetten

Arbeit ist in Österreich ungleich verteilt: Während die einen bis zur Erschöpfung arbeiten, finden andere keinen Job. Stärker denn je ist die Gesellschaft im Wandel begriffen. Neue Formen von Arbeit benötigen neue Antworten. Strategien für eine gerechtere Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit sind notwendig. Damit alle Aspekte von Arbeit – Lohnarbeit, fürsorgende Arbeit, Freiwilligenarbeit und eigene Entwicklung – im Leben Platz finden, müssen sie gerecht aufgeteilt werden.

➔ arbeit plus macht sich für Neuverteilung und Neubewertung von bezahlter und unbezahlter Arbeit stark. Wir befürworten politische Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## Die Gesellschaft der Zukunft ist solidarisch

In Österreich verdienen Frauen deutlich weniger als Männer, arbeitslose Personen sehen sich mit Diskriminierung konfrontiert, Menschen werden aufgrund von Armut von der Gesellschaft ausgeschlossen. Der Sozialstaat steht unter Druck. Nur eine solidarische Gesellschaft ist eine tragfähige Gesellschaft: Eine gesicherte Existenz, gelebte Geschlechtergerechtigkeit, gleichberechtigte Zugänge zu Bildung und Erwerbsarbeit sowie Teilhabe am sozialen Leben sind wichtige Zutaten. Ein deutliches Umdenken ist nötig: Ein zukunftsfähiger Staat stellt das Recht auf menschenwürdige und existenzsichernde Arbeit sicher.

➔ arbeit plus setzt sich für eine solidarische Gesellschaft ein, in der alle Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder sozialem Hintergrund gleiche Chancen haben.

## Soziale Unternehmen der Zukunft agieren flexibel und verbinden gesellschaftliche & ökologische Bedarfe

Soziale Unternehmen im Arbeitsmarktkontext sind in Österreich einem straffen Regelkorsett unterworfen. Flexible Rahmenbedingungen und

mehr unternehmerische Freiheit ermöglichen Sozialen Unternehmen stärker zu wachsen, zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen und die Mitarbeiter\*innen besser zu unterstützen.

Soziale Unternehmen denken wirtschaftlich und handeln gemeinnützig. Gewinne werden in Qualität, Innovation und Entwicklung investiert. Und sie agieren ökologisch nachhaltig: ein Viertel der Sozialen Unternehmen im Netzwerk von arbeit plus ist in der Kreislaufwirtschaft tätig. Ökologische Nachhaltigkeit ist nicht von sozialer und wirtschaftlicher zu trennen. Passende gesetzliche Rahmenbedingungen sind der Nährboden für das Entstehen vielfältiger innovativer Sozialer Unternehmen und damit für einen lebendigen, sozialwirtschaftlichen Arbeitsmarkt.

➔ arbeit plus setzt sich für modernere und flexiblere gesetzliche Rahmenbedingungen und eine abgesicherte Finanzierung für Soziale Unternehmen in Österreich ein, um deren unternehmerische Freiheit auszuweiten. Unser Ziel ist ein Wirtschaftssystem, das die weitere Entfaltung von Sozialen Unternehmen unterstützt.

## Ein starkes Netzwerk

Als Netzwerk von **neun Landesorganisationen** wissen wir, dass eine der wichtigsten Aufgaben von arbeit plus die interne sowie externe, umfassende, nationale und europäische Vernetzung rund um relevante Themen ist.

- ➔ Ziele dieser Netzwerkarbeit sind tragfähige Kooperationen, die Präsenz von arbeit plus in Fachdiskursen, permanenter Informationsaustausch sowie ein vereinfachter Zugang zu nationalen wie auch internationalen Partner\*innen und Expert\*innen.
- ➔ Für den arbeitsmarktpolitischen Auftrag, langzeitbeschäftigungslose Menschen (wieder) ins Erwerbsleben zu integrieren, erhalten die Mitglieder von arbeit plus Förderungen der öffentlichen Hand, allen voran vom Arbeitsmarktservice (AMS) und den Bundesländern. Um die Sozialwirtschaft und ihre arbeitsmarktpolitische Wirkung zu stärken, finden regelmäßige Austauschtreffen zwischen arbeit plus und dem AMS statt.
- ➔ Das österreichische Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ist als Gestalterin der arbeitsmarktpolitischen Rahmenbedingungen ebenfalls ein wichtiger Partner für uns. Auch hier führen regelmäßige Treffen zwischen Vertreter\*innen des Ministeriums und arbeit plus zu einer Verbesserung der Zusammenarbeit in der aktiven Arbeitsmarktpolitik.
- ➔ arbeit plus ist Mitglied der Österreichischen Armutskonferenz, die Armut und soziale Ausgrenzung thematisiert, um eine Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter Menschen zu erreichen.
- ➔ arbeit plus kooperiert eng mit RepaNet, dem Netzwerk der sozialwirtschaftlich ausgerichteten ReUse Betriebe, Reparaturnetzwerke und -initiativen. Gemeinsam sind wir eine starke Stimme für die vielen Sozialen Unternehmen, die in der Kreislaufwirtschaft täglich die Verbindung von sozialer und ökologischer Verantwortung leben.
- ➔ Auf europäischer Ebene ist arbeit plus Mitglied des *European Network of Social Integration Enterprises* (ENSIE), um die Leistungen der Sozialen Unternehmen auf europäischer Ebene sichtbar zu machen und ihre Anliegen zu stärken.

- arbeit plus ist aktives Mitglied im Bündnis für Gemeinnützigkeit.
- arbeit plus ist Kooperationspartner von dabei Austria, dem Dachverband beruflicher Integration.
- arbeit plus ist Kooperationspartner von SENA, dem österreichischen Social Entrepreneurship Netzwerk.
- Darüber hinaus beteiligt sich arbeit plus an zahlreichen Initiativen der gemeinnützigen, sozialen und Impact Szene, als Expertegeber\*in und lernende Organisation.

## Das Gütesiegel für Soziale Unternehmen

Das **Gütesiegel für Soziale Unternehmen** steht für die Einhaltung sozialer, organisatorischer und wirtschaftlicher Qualitätsstandards in Sozialen Unternehmen, die sich der Integration von langzeiterwerbslosen Menschen widmen. Es wird alljährlich von arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich und Quality Austria verliehen und vom AMS Österreich finanziert.

Das Gütesiegel ist **EFQM**-kompatibel. Demnach werden Auszeichnungen entlang dieses Qualitätsmanagement-Modells vergeben. Zertifizierte Unternehmen können dadurch bei Ö-Cert gelistet werden.

Die Unternehmen durchlaufen ein Assessment durch Expert\*innen entlang eines Kriterienkatalogs, der seit 2021 einen noch stärkeren Fokus auf **Diversität und ökosoziale Innovation** legt. Er trägt neuen Impulsen in Hinblick auf **Unternehmens-Agilität**, die *Sustainable Development Goals* der Vereinten Nationen oder das Verständnis von Unternehmen als Kollaborationssysteme, Rechnung.

Der Zertifizierungsprozess erlaubt den Teilnehmenden eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Potentialen und dient der **Weiterentwicklung des Unternehmens** hinsichtlich Qualitätssicherung und -optimierung.

Zertifizierte Unternehmen werden alljährlich in einem **feierlichen Festakt** mit Vertreter\*innen der Arbeitsmarktpolitik gewürdigt und erhalten neben dem Siegel eine von Sozialen Unternehmen gestaltete Trophäe.



Foto: Trophäe des Gütesiegels für Soziale Unternehmen. Design: Liat Granierer.  
© Marisel Bongola

## Service

→ Gemeinnützige Soziale Unternehmen, die Menschen bei deren (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen, können **Mitglied** bei den Landesnetzwerken von arbeit plus werden. Somit sind sie auch Mitglied von arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich. Ebenso nimmt arbeit plus Österreich außerordentliche Mitglieder auf.

Unseren Mitgliedern bieten wir eine synergetische **Bündelung von Interessen** und die entsprechende Kommunikation an unterschiedliche Entscheidungsträger\*innen, wie etwa das AMS, Bund, Länder, Städte und Gemeinden, die Sozialpartner\*innen und andere Dachverbände. Weiters vertritt arbeit plus die Interessen seiner Mitglieder auf EU-Ebene. Mitglieder sind auch zur Teilnahme in zahlreichen themenspezifischen Arbeitsgruppen zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung eingeladen.

Mitglieder profitieren von **Know-How und Wissen** in Form von Austausch untereinander und mit Arbeitsmarkt-Expert\*innen, von der Bereitstellung aktueller Informationen (wie etwa Richtlinien, Arbeitsmarktdaten, etc.), der Möglichkeit zur aktiven Einbindung in unterschiedlichen Formaten und Veranstaltungen, **online, hybrid und analog** (Innovation Labs, Mitarbeiter\*innen-Tagungen und

mehr) sowie von den arbeit plus Positions- und Themenpapieren, die relevante Themen aufgreifen.

- Die **Datenbank Sozialer Unternehmen** [www.arbeitplus.at/unternehmen](http://www.arbeitplus.at/unternehmen) ist DAS Service-Portal für all jene, die eine Veranstaltung ausrichten, sozialökologische und innovative Dienstleistungs-Angebote nutzen, Geschenke mit Mehrwert für ihre Liebsten finden, in online Shops stöbern, sich nachhaltig und modisch kleiden oder hoch- und hochwertige Handwerksprodukte kaufen möchten. Somit können Kund\*innen Produkte und Dienstleistungen mit sozialem Mehrwert in Anspruch nehmen und gleichzeitig Menschen dabei unterstützen, im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und zu ihrer sozialen Teilhabe beitragen.
- Eine der Kernaufgaben von arbeit plus ist die **Kommunikation** und der Diskurs zu arbeitsmarktpolitischen Themen, sowohl innerhalb des Netzwerkes als auch gegenüber einer breiten Öffentlichkeit.

Medienvertreter\*innen stehen wir gerne mit unserem Wissen zur Verfügung, liefern Hintergrundinformationen und organisieren Interviews mit Mitarbeiter\*innen Sozialer Unternehmen und anderen Expert\*innen.

Regelmäßig kommuniziert arbeit plus Neuigkeiten, Daten & Fakten sowie Positionen mittels Presseausendungen, Website-Beiträgen, über Social Media Kanäle und Newsletter: **www.arbeitplus.at** bietet Informationen aus dem österreichweiten Netzwerk, greift aktuelle arbeitsmarktpolitische Themen auf und dient als Serviceplattform für Mitglieder, Interessierte und Medienvertreter\*innen. Mit Veranstaltungshinweisen, der Datenbank Sozialer Unternehmen, Berichten und Nachlesen zu unseren Veranstaltungen und inhaltlichen Beiträgen dient sie einem weiteren Austausch und Diskurs im Sinne einer Gestaltung des Arbeitsmarktes, die niemanden zurücklässt. Der **arbeit plus Newsletter** informiert per email über aktuelle Nachrichten aus unserem Netzwerk und steht allen Interessent\*innen offen. Über unsere **Social Media Kanäle** (Twitter, Facebook, etc.) klinkt sich arbeit plus tagesaktuell in arbeitsmarktpolitische Debatten ein, berichtet live von Veranstaltungen, stellt die Angebote unserer Mitglieder vor und teilt relevante Beiträge.



**www.arbeitplus.at**

**Datenbank Sozialer Unternehmen: [www.arbeitplus.at/unternehmen](http://www.arbeitplus.at/unternehmen)**

**SI plus – Kompetenzzentrum für Soziale Innovation: [www.siplus.at](http://www.siplus.at)**



**[www.facebook.com/arbeitplus](http://www.facebook.com/arbeitplus)**



**[www.twitter.com/arbeitplus](http://www.twitter.com/arbeitplus)**



**<https://bit.ly/3ObIJKx>**



**[www.instagram.com/arbeitplus](http://www.instagram.com/arbeitplus)**



**[www.linkedin.com/company/arbeit-plus](http://www.linkedin.com/company/arbeit-plus)**

## Impressum

**Medieninhaber\*in:**

arbeit plus – Soziale Unternehmen Österreich

Herklotzgasse 21/3

1150 Wien

[www.arbeitplus.at](http://www.arbeitplus.at)

[office@arbeitplus.at](mailto:office@arbeitplus.at)

ZVR-Zahl: 446463484

**Design:** Jessica Gaspar

**Druck:** derDruck, Wien

Wien, September 2022

